

Aschau i. Chiemgau



Aschau is „ASchau“[®]



Durch seine günstige Lage war das Aschauer Tal immer schon eine wichtige Verkehrsverbindung zwischen dem Chiemseebecken und dem tirolerischen Inntal, worauf viele Funde aus längst vergangenen Zeiten hinweisen. Darum entstand auch gerade hier die alles beherrschende Burg, deren Besitzer als Grund- und Gerichtsherrschaft über das Schicksal ihrer Untertanen bestimmten. In der Barockzeit wurde aus der mittelalterlichen Burg dann ein prächtig ausgestattetes Schloss.

Aschau hieß ursprünglich „Eschenau“, woran der Baum im Ortswappen erinnert. Der Luftkurort, dessen Wahrzeichen, das Schloss Hohenaschau, jedem sofort ins Auge fällt, ist nicht nur ein Ort mit interessanter Geschichte, die man im Prientalmuseum greifbar erleben kann, sondern eingebettet zwischen Kampenwand und Hochries bietet er zusammen mit dem Bergsteigerdorf Sachrang ein Wanderparadies für Jung und Alt. Außerdem laden zahlreiche Geschäfte und Lokale zu einem Besuch ein.

Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none">• Besichtigung der prächtigen Rokokokirche, des historischen Kirchplatzes, von Schloss Hohenaschau und des Prientalmuseums• Besuch der Falknerei mit Greifvogelvorführung• Ausflug ins ursprünglich gebliebene Gebirgsdorf Sachrang mit Barockkirche und Müllner-Peter-Museum• Romantische Wanderungen entlang des Prienflusses und zahlreiche Alm- und Bergwanderungen• Fahrt mit der Kabinenseilbahn auf die Kampenwand mit Großglocknerblick• Schwimmen und Erholung in zwei familienfreundlichen Freibädern• Fahrt mit der Chiemgaubahn nach Prien am Chiemsee mit Anschluss zur Chiemsee-Schiffahrt, zum ChiemseeRinglinienBus und zum Chiemsee Rund- und Radweg
Tourist Info	Tourist Info Aschau i. Chiemgau, Kampenwandstr. 38, 83229 Aschau i. Chiemgau, Tel. 08052 9049 0, www.aschau.de

Aschauer Bankertour - Logenplatz für die Seele

Kimm und „hock di nieder“ ... Oft fristet es ein stilles Dasein – unbeachtet, obwohl es doch an den schönsten Plätzen zu finden ist. Es dient dem Wanderer als lauschige Raststätte, dem Geselligen als bequemer Ort zum „Ratschen“ und den Verliebten als romantischer Platz fürs Rendezvous, **das Bankerl** – der kostenlose Logenplatz für die Seele.

Obakemma ... Neben der herrlichen Aussicht sind jeder Bank leichte Entspannungsübungen zugeordnet – damit Geist, Seele und Körper gleichermaßen ihre Erfüllung finden.

Handyfreie Zone Hier kommst du her, um zu entdecken. Vor allem dich selbst!

Griß di ... Beim Wandern und aufm Berg ist das Grüßen obligatorisch – natürlich per „du“.



Boarischer Entschleunigungsweg

(ca. 1 Stunde)



Strecke	Bergauf, bergab, ca. 2 km, etwa 1 Stunde, Höhenweg mit Panoramablick, ausgeschildert
Start	Heurafflerweg

Station 1: „Boarisch abhängen“ – Altes hinter sich lassen, sich langsam auf Neues einstellen und die Vorfreude auf Kommendes spüren – fühl die Ruhe in dir wachsen.

Station 2: Mit dem Ofenrohr ins Gebirg schauen ... – Bei uns schaugst net ins Laare, sondern kriegst a no an Berg-Blick umasunst ... denn Aschau is einfach oiwei A'Schau

Station 3: „Danke für mein Leben“ – Schau zurück auf die bisherigen Höhepunkte deines Lebens und erquicke dich daran. Blicke mit positiven Gedanken in die Zukunft – und freu dich darauf.

Station 4: „Boarisch Tamtam“ – So in dir ruhend, schau über die blühende Wiese und lausche den Stimmen der Natur, die sich zur betörenden Musik der Schöpfung vereinen. Schlage den Gong der Kuhglocke. Schließe die Augen und konzentriere dich auf die beschriebenen Atemübungen.

Station 5: „Boarisch meditieren“ auf der Himmelsliege – Zwischen Bäumen schwebend liegen – die hölzerne Hängematte verhilft dir, den Blick gen Himmel zu richten und deine innere Heimat zu erspüren.

Station 6: „Einfach loslassen“ auf der „Schoaßdromme -Bank“ – Lass einfach mal allen Druck von dir ab – sei einfach du selbst. Lass dich hängen – im wahrsten und positivsten Sinn des Wortes!

Station 7: „Boarisch relaxen“ auf der Aschauer-„Irxnschmoiz“-Liege – Genieße von der Liegebank aus den Blick in die umliegende Landschaft und lass dabei deine Gedanken fließen. Bedenke, wie die Natur mit voller Energie und Kraft stets aufs Neue aus ihrem Winterschlaf zu neuem Leben erwacht – voll Farbenvielfalt und Schönheit.



„Boarisch relaxen“ - das Bankerl macht's möglich (TiAs)



Die Aschauer Bankerl-Tour



Station 8: „Futterstelle“ – Idyllisch hinterm Stadel gelegen findet ihr ein Bankerl mit Tisch, denn nun wird es Zeit für eine zünftige Brotzeit mit typischen Schmankerln der Region.

Station 9: Kirchenbankerl – „Glaube versetzt Berge“ – Die bayrische Tradition ist seit jeher eng mit den Sitten und Bräuchen des Kirchenjahrs verbunden.

Station 10: „Boarisch chillen“ – *in der Ruhe liegt die Kraft* – Leg dich auf das Bankerl und genieße im Schatten der Kiefern mit allen Sinnen – du kommst an, auch wenn du nur einen Augenblick verweilst.



